

# N i e d e r s c h r i f t

(StR/008/2021)

## **über die 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Erlangen am Mittwoch, dem 22.09.2021, 16:00 - 20:30 Uhr, Großer Saal Heinrich-Lades-Halle**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Stadtrat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Sitzungspause: 18:40 – 19:00 Uhr

### **Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr**

- siehe Anlage -

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr**

7. Vereidigung des neuen Stadtratsmitgliedes Frau Dunja Zaouali
  
8. 20 Jahre Freundschaft Erlangen-Cumiana – eine Würdigung durch Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und seinen Kollegen, Roberto Costelli
  
9. Mitteilungen zur Kenntnis
  
- 9.1. Mandatswechsel im Ausländer- und Integrationsbeirat 13-3/033/2021  
Kenntnisnahme
  
- 9.2. Controlling-Zwischenbericht zum 31.07.2021 (Budgets und Arbeitsprogramme) 201/020/2021  
Kenntnisnahme
  
- 9.3. Eilverfügung des Oberbürgermeisters; Mittelbereitstellung für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen, Horte und Lernstuben 40/076/2021  
Kenntnisnahme
  
- 9.4. Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt: Ergebnis Öffentlichkeitsbeteiligung zum Ideenwettbewerb und Dokumentation 2. Sitzung Forum vom 07.07.2021 PET/018/2021  
Kenntnisnahme
  
10. Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
  
11. Behandlung des Haushaltsentwurfs 2022 II/014/2021  
**Vortrag von Herrn Beugel** Kenntnisnahme
  
12. Änderung der Verordnung über das Leichenwesen 30/027/2021

- |       |   |                      |
|-------|---|----------------------|
|       |   | Beschluss            |
| 13.   | Durchführung des Volksbegehrens "Abberufung des Landtags"   | 33/015/2021          |
|       |   | Beschluss            |
| 14.   | Mittelbereitstellungen  |                      |
| 14.1. | Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für IP-Nr. 231A.351 "Berufsschule Schuleinrichtungsgegenstände"                        | 40/080/2021          |
|       |   | Beschluss            |
| 15.   | Fortsetzung: Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen   | 243/010/2021         |
|       |   | Beschluss            |
| 16.   | Aufhebung des Alkoholverbots in der Innenstadt; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 196/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021           | 196/2021/ERLI-A/025  |
| 17.   | Dauerhaft kostenlose Tests im Impfzentrum anbieten; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 197/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021       | 197/2021/ERLI-A/026  |
| 18.   | Niederschwellige Impfangebote und positive Anreize; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 198/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021       | 198/2021/ERLI-A/027  |
| 18.1. | Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien   | 13-2/067/2021        |
|       |   | Beschluss            |
| 18.2. | Antrag Nr. 209/2021 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion: Mobile Impfteams an Schulen  | 209/2021/GL-A/039    |
| 18.3. | Dringlichkeitsantrag der Klimaliste Erlangen Nr. 211/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021; Klimanotstand - Stopp der Eltersdorfer Ortsumgehung | 211/2021/Klima-A/023 |
| 19.   | Anfragen  |                      |

## **TOP 7**

**Vereidigung des neuen Stadratsmitgliedes Frau Dunja Zaouali**

## **TOP 8**

**20 Jahre Freundschaft Erlangen-Cumiana – eine Würdigung durch Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und seinen Kollegen, Roberto Costelli**

## **TOP 9**

**Mitteilungen zur Kenntnis**

### **Protokollvermerk:**

Folgende Mitteilungen werden mündlich zur Kenntnis gegeben:

1. Herr berufsm. StR Weber beantwortet die Anfrage aus dem gestrigen UVPA: Im laufenden Jahr werden noch 4 Mobilpunkte aufgebaut. Der Mobilpunkt im Röthelheimpark ist für das Jahr 2022 vorgesehen.
2. Frau berufsm. StRin Bock informiert über die Aktion „Energieberatung – Check dein Haus“.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 9.1**

**13-3/033/2021**

**Mandatswechsel im Ausländer- und Integrationsbeirat**

### **Sachbericht:**

Das gewählte Mitglied des Ausländer- und Integrationsbeirats Frau Diana Scheer ist am 28.06.2021 aufgrund beruflicher Gründe aus dem Beirat ausgetreten.

Sie war für die Gruppe „Europa“ gewählt worden.

Die Nachrückerin Frau Iwona Paduch hat am 19.08.2021 ihre Mitgliedschaft bestätigt.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 9.2**

**201/020/2021**

**Controlling-Zwischenbericht zum 31.07.2021 (Budgets und Arbeitsprogramme)**

**Sachbericht:**

Der Stand der Ämterbudgets (Sachkostenbudgets) ist in Anlage 1 dargestellt.

Dabei rechnet die Spalte „Planbudget bis 31.7.2021“ das beschlossene Budget bis 31.07. hoch und gibt somit einen Anhaltspunkt, wie die Budgetentwicklung sein müsste, wenn die Mittelzu- und -abflüsse kontinuierlich über das Jahr anfallen würden. Tatsächlich sind die Erträge und Aufwendungen aber nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt.

Die Abrechnung der Personalkostenbudgets für das 1. Halbjahr 2021 kann der Anlage 2 entnommen werden.

In der sog. Ampel (Anlage 3) wird aufgezeigt, welche Ämter voraussichtlich mit ihrem Budget (inkl. Budgetrücklage) auskommen und ihr Arbeitsprogramm erfüllen bzw. bei welchen Ämtern Probleme auftreten.

Die Ämter, die Probleme haben, bis zum Jahresende mit ihrem Budget (inkl. Budgetrücklage) auszukommen und ggf. auch das Arbeitsprogramm einzuhalten, wurden bereits von Amt 20 aufgefordert, eine Beschlussvorlage für den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss mit vorheriger Begutachtung durch den jeweiligen Fachausschuss zu erstellen. Darin haben die betroffenen Fachämter aufzuzeigen, welche Entwicklungen die Einhaltung des Budgets (inkl. der Budgetrücklage) und ggf. des Arbeitsprogramms gefährden.

Zur Vermeidung eines möglichen Defizits sind Konsolidierungsvorschläge bzw. Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogramms zu unterbreiten.

Ämter, die nur Probleme mit der Erfüllung des Arbeitsprogramms haben, sind analog aufgefordert, die Beschlussvorlage in den zuständigen Fachausschuss einzubringen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 9.3**

**40/076/2021**

**Eilverfügung des Oberbürgermeisters; Mittelbereitstellung für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen, Horte und Lernstuben**

**Sachbericht:**

Vor Durchführung des Vergabeverfahrens zur Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten für Schulen, Horte und Lernstuben wurden Haushaltsmittel in entsprechender Höhe mit Eilverfügung des Oberbürgermeisters vom 02.08.2021 bereitgestellt. Auf den Sachbericht in der Verfügung wird verwiesen.

**Protokollvermerk:**

Die Mitteilung zur Kenntnis wird auf Antrag von Frau StRin Winner zum Tagesordnungspunkt erhoben.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die beiliegende Eilverfügung des Herrn Oberbürgermeisters bezüglich der Mittelbereitstellung für die Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen, Horte und Lernstuben wird zur Kenntnis gegeben.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 9.4**

**PET/018/2021**

**Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt:  
Ergebnis Öffentlichkeitsbeteiligung zum Ideenwettbewerb und  
Dokumentation 2. Sitzung Forum vom 07.07.2021**

**Sachbericht:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 beschlossen, dass ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb für den geplanten Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen weiter vorbereitet werden soll. Aufgabe des Wettbewerbs ist, einen Rahmen zu schaffen, wie an dem historischen Ort der Heil –und Pflegeanstalt und im weiteren Stadtgebiet, die Geschichte in geeigneter Weise sichtbar und erlebbar gemacht werden kann. Der Wettbewerb umfasst das Areal der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt. Der weitere Betrachtungsraum ist die historische Innenstadt. Hier sollen Orte identifiziert und vorgeschlagen werden, um einen gesamtstädtischen Gedenkraum für die Opfer der Euthanasie zu schaffen.

Am 07.07.2021 war die 2. Sitzung des Forums für den Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen.

Im Rahmen der 2. Sitzung des Forums hat die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Ideenwettbewerb stattgefunden.

In drei unterschiedlichen Foren konnten sich die Mitglieder des Forums zu folgenden Fragen austauschen und ihre Ideen einbringen.

Frage 1: Welche Atmosphäre und Orte wünsche ich mir für das Erinnern?

Frage 2: Wie kann Erinnerungskultur in Erlangen sichtbar werden?

Frage 3: Welche Aufgabe und Idee soll der Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt bespielen?

Alle Ergebnisse wurden dokumentiert (siehe Anlage 2) und werden Teil der Wettbewerbsauslobung.

Die Auslobung des Wettbewerbs ist für Anfang 2022 geplant. Mit einem Ergebnis des Wettbewerbs wird bis Ende 2022 gerechnet.

Alle Informationen zum geplanten Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen und die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung finden sich auch unter:

<http://www.erlangen.de/gedenkort>

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## **TOP 10**

### **Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung**

#### **Protokollvermerk:**

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik berichtet Folgendes aus nichtöffentlicher Sitzung:

1. Der Stadtrat hat im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung die Berufung der neuen Mitglieder des BkB ab dem 01.10.2021 beschlossen.

Als neue Mitglieder werden für die satzungsgemäße Mitgliedsdauer von drei Jahren berufen:

- Herr Prof. Dipl.-Ing. M. Sc. Johannes Kappler (Architektur und Städtebau, Nürnberg),
- Frau Dr.-Ing. Anke Schettler (Architektur und Städtebau, Weimar),
- Herr Dipl.-Ing. Martin Köstlbacher, FH Architekt BDA und Stadtplaner, Regensburg.

2. Der Stadtrat hat im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung die Eilverfügung zur Annahme einer Spende der Firma Siemens Healthineers GmbH über 67.000 € zur Finanzierung des gemeinsamen Forschungsprojekts des Stadtarchivs und des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 11**

**II/014/2021**

**Behandlung des Haushaltsentwurfs 2022**

**Sachbericht:**

Der Haushaltsentwurf 2022, das Arbeitsprogramm 2022 und die Projektbeschreibung für das Investitionsprogramm für 2021 - 2025 können mit den folgenden Daten heruntergeladen werden:

<https://secl-er.kommunalbit.de/#/public/shares-downloads/mL3T8QBqeXp3fDc8YCOXGEF1cjPHPzzr>

Die entsprechende E-Mail mit dem Link wurde am Freitag, 10.09.2021 an alle Fraktionen verschickt.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 12**

**30/027/2021**

**Änderung der Verordnung über das Leichenwesen**

**Sachbericht:**

Mit der Änderung der Bayer. Bestattungsverordnung vom 11.03.2021 (in Kraft getreten am 01.04.2021) kann die Stadt Erlangen als Friedhofsträgerin Erdbestattungen in einem Leichentuch ohne Sarg aus religiösen und weltanschaulichen Gründen zulassen, soweit öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Nachdem auf den städtischen Friedhöfen einer solchen Bestattungsform keine öffentlichen Belange entgegenstehen, möchte das Standes- und Friedhofsamt der Stadt Erlangen zu Gunsten

aller Bürgerinnen und Bürger, gleich welcher Herkunft oder religiösen Orientierung, von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Zukünftig soll, je nach Verfügbarkeit und der Beschaffenheit des Bodens, grundsätzlich auf jedem städtischen Friedhof eine Bestattung auch ohne Sarg im Leichentuch möglich sein.

Aus diesem Grund soll in die städtische Verordnung über das Leichenwesen eine neue Vorschrift zu Erdbestattungen ohne Sarg eingefügt werden.

Aus Gründen der Sicherheit, der Gesundheitsfürsorge und auch aus Pietät muss der Transport des Leichnams auf dem kompletten Friedhofsgelände bis hin zur Grabstätte allerdings auch weiterhin in einem geschlossenen Sarg erfolgen. Ein solcher Transportsarg wird von dem jeweils beauftragten Bestattungsunternehmen bereitgestellt werden.

Es ist davon auszugehen, dass eine Erdbestattung ohne Sarg aus religiösen Gründen überwiegend von Angehörigen des muslimischen Glaubens gewünscht werden wird. Für diese Glaubensgruppe hat die Stadt bereits im Jahr 1999 auf dem Westfriedhof in Steudach einen muslimischen Friedhofsteil angelegt, in dem die Gläubigen in nach Mekka ausgerichteten Einzelgräbern bestattet werden können.

### **Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

### **Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Leichenwesen (Leichenwesenverordnung) vom 30.11.2015 (Entwurf vom 28.06.2021, Anlage) wird beschlossen.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 47 gegen 0



**TOP 13**

**33/015/2021**

## **Durchführung des Volksbegehrens "Abberufung des Landtags"**

### **Sachbericht:**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Abhaltung des Volksbegehrens vom 14. Oktober bis zum 27. Oktober 2021 soll auch unter den Einschränkungen der Pandemie reibungslos und im Einklang mit den geltenden rechtlichen Regelungen verlaufen. Dabei muss grundsätzlich im Interesse einer gleichmäßigen sachlichen Behandlung auf die bewährte Praxis zurückgegriffen werden. Aus sachlichen Gesichtspunkten kann jedoch im Einzelfall auch von der bewährten Praxis abgewichen werden.

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Wie bei den letzten Volksbegehren wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, deutlich über die Mindestzeit nach § 79 Landeswahlordnung (= 70 Stunden) hinaus Unterschriften leisten zu können. Jedoch soll diesmal aus den unten genannten Gründen die Eintragung nur zentral im Rathaus angeboten werden.

#### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Bürgerinnen und Bürger sollen, wie bei den vergangenen Volksbegehren auch, die Möglichkeit erhalten, im gleichen Umfang an Stunden (= 122 Stunden) für das o.g. Volksbegehren unterschreiben zu können. Dazu besteht die Gelegenheit, teilweise sogar bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen innerhalb der öffentlichen Auslegung der Eintragungslisten (Donnerstag, 14.10.2021 bis Mittwoch, 27.10.2021) zu unterschreiben. Um den Infektionsschutz und die Einhaltung der dazu ergangenen Regelungen möglichst uneingeschränkt gewährleisten zu können, wird auf mobile Eintragungsstellen in den Stadtteilen, die in Schulen oder sonstigen Einrichtungen installiert waren, verzichtet und die Eintragungsmöglichkeit zentral im Rathaus konzentriert. Die Einrichtung von mobilen Eintragungsstellen ist darüber hinaus mit einem erhöhten logistischen, personellen und technischen Aufwand verbunden, den das Wahlamt der Stadt Erlangen zusätzlich und teilweise parallel zu den Vorbereitungen und der Durchführung der Bundestagswahl 2021 leisten müsste. Eine gesicherte und reibungslose Durchführung des Volksbegehrens ist daher nur durch die Eintragungsmöglichkeit bei einer zentralen Eintragungsstelle gewährleistet. Bei den vorgenannten Gründen handelt es sich um sachliche Gesichtspunkte, die ein Abweichen von der bisherigen Praxis ausnahmsweise ermöglichen.

#### **4. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\**
- ja, negativ\**
- nein*

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Protokollvermerk:

Der Änderungsantrag Nr. 214/2021 der Erlanger Linke wird mit 2 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

### Ergebnis/Beschluss:

Das Volksbegehren „Abberufung des Landtags“ soll wie nachfolgend unter Ziff. II erläutert durchgeführt werden.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen  
mit 48 gegen 0

## TOP 14

### Mittelbereitstellungen

## TOP 14.1

40/080/2021

Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für IP-Nr. 231A.351  
"Berufsschule Schuleinrichtungsgegenstände"

### Sachbericht:

#### 1. Ressourcen

Zur Durchführung der Maßnahme „Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Berufsschule (CBBE)“ sind nachfolgende Investitionsmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	--- €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung: Planansatz bei IP-Nr. 231A.351	35.000 €
Verpflichtungsermächtigung in 2021 für 2022 (bereits freigegeben)	956.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	5.000 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
 Summe der bereits vorhandenen Mittel	 996.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	3.686.000 €

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig für Auftragsvergaben im Jahr 2021

Nachrichtlich:

- Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
- Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.
- Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
- Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

**2. Ergebnis/Wirkungen**

Vergabe von Aufträgen für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für den Werkstättenneubau CBBE.

**3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen**

Umschichtung von zwei Verpflichtungsermächtigungen (VE) aus dem Investitionshaushalt von Amt 24 in den Investitionshaushalt von Amt 40 in Höhe eines Gesamtbetrages von 2.690.000 €.

Der Betrag ergibt sich aus den Kostenschätzungen für die Beschaffungsmaßnahmen im Rahmen der Entwurfsplanung.

Durch die Bauzeitverkürzung bei den Rohbaumaßnahmen muss die Auftragsvergabe durch das Schulverwaltungsamt für verschiedene Ausstattungsgegenstände zur Einrichtung des Neubaus des Werkstättentrakts für die Berufsschule (CBBE) in das Jahr 2021 vorgezogen werden.

Die bei der IP-Nr. 365E.403 für den Neubau des Familienzentrums und der Lernstuben im Röthelheimpark in 2021 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5,0 Mio. € wird nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, da sich die Maßnahme durch Verzögerungen im Bauablauf (Kündigung des Auftragnehmers für Wasserhaltung) um mindestens neun Monate verschiebt. Bisher sind davon 3,0 Mio. € entsperrt, der verbleibende Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,0 Mio. € kann übertragen werden.

Ferner werden die bei der IP-Nr. 231A.401 für den Neubau Werkstätten und Sanierung gewerblicher Trakt (CBBE) in 2021 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

insgesamt 10,0 Mio. € nicht voll in Anspruch genommen, da Ausschreibungen in das Haushaltsjahr 2022 verschoben werden können. Bisher sind davon 6,6 Mio. € entsperrt, weitere 2,7 Mio. € sind zur Entsperrung beantragt. Die verbleibende Verpflichtungsermächtigung kann in Höhe des benötigten Teilbetrages von 690.000 € übertragen werden.

#### 4. Prozesse und Strukturen

Beschluss des Stadtrats zur Umschichtung der VEs.

#### 5. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für:

<b>IP-Nr. 231A.351</b> Berufsschule Schuleinrichtungsgegenstände		in Höhe von	<b>2.690.000 €</b> für
	Kostenstelle 400090 Allgemeine Kostenstelle Amt 40 (Schulverwaltungsamt)	Produkt 23110010 Berufsbildende Schulen	Sachkonto 082102 Zugänge Betriebsausstattung

Die Verpflichtungsermächtigung soll in Höhe von 600.000 € für 2022 und in Höhe von 2.090.000 € für 2023 bereitgestellt werden.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei:

<b>IP-Nr. 365E.403</b> Neubau Familienzentrum / Lernstuben Röthelheimpark		in Höhe von	<b>2.000.000 €</b> bei
	Kostenstelle 240090 Allgemeine Kostenstelle Amt 24 (Gebäudemanagement)	Produkt 36510010 Leistungen für alle Kitas	Sachkonto 032202 Zugänge Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorr. v. sozialen

			Einrichtungen
<b>IP-Nr. 231A.401</b> Berufsschule, Generalsanierung Werkstättentrakt	Kostenstelle 240090 Allgemeine Kostenstelle Amt 24 (Gebäudemanagement)	und in Höhe von	<b>690.000 €</b> bei
		Produkt 23110010 Berufsbildende Schulen	Sachkonto 033202 Zugänge Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. v. Schulen

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 48 gegen 0

**TOP 15**

**243/010/2021**

**Fortsetzung: Europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach vergaberechtlichen Grundsätzen sind die bestehenden Reinigungsverträge regelmäßig dem Wettbewerb zu unterziehen und auszuschreiben. Die hierfür üblichen Vertragslaufzeiten sind bei den vorliegenden Reinigungsverträgen erreicht und daher neu auszuschreiben.

Die europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen wird analog des vorangegangenen Verfahrens (vgl. Vorlage Nr. 243/004/2020) unter externer Beratung und Begleitung durchgeführt.

Im Jahr 2020/21 wurden für die Hausverwaltungs-Stadtbezirke „West“ und „Europakanal“ die Leistungen der Grund- und Unterhaltsreinigung sowie der Glasreinigung ausgeschrieben. Auf dieser Grundlage ist nun vorgesehen, die Reinigungsleistungen (Grund-, Unterhalts- und Glasreinigung) für die Hausverwaltungs-Stadtbezirke „Mitte“ und „Süd“ auszuschreiben. Die im Ausschreibungsverfahren 2020/21 gewonnenen Erkenntnisse fließen in das jetzige Vergabeverfahren ein.

Zu den rund 50 Objekten dieser Stadtbezirke gehören u.a. das Ohm-, das Christian-Ernst-, das Emmy-Noether-Gymnasium, die Eichendorffschule, die Friedrich-Rückert-, die Pestalozzischule sowie die weiteren Grundschulen „Brucker Lache“, Tennenlohe, Frauenaarach, Eltersdorf und die „Max-und-Justine-Elsner-Schule“ nebst den dazu gehörigen Satellitenobjekten (z. B. Verwaltungsobjekte, Hauptfeuerwache, Ortsfeuerwehren Eltersdorf und Tennenlohe, Kindertagesstätten, Turnhallen, Stadtteileinrichtungen).

Die Vergabesumme beträgt für die Unterhalts- und Grundreinigung sowie Glasreinigung in den Hausverwaltungs-Stadtbezirken „Mitte“ und „Süd“ bislang jährlich insgesamt ca. 1.050.000 €

brutto. Geht man von einer fünfjährigen Vertragslaufzeit aus, beträgt die gesamte Vergabesumme rechnerisch mind. ca. 5.250.000 € brutto zzgl. jährlicher Tarifsteigerungen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die beabsichtigte Ausschreibung erfolgt aufgrund der vergaberechtlichen Wertgrenzen europaweit. Folgende Maßnahmen zur Verbesserung eines fairen Wettbewerbs, die sich in der Reinigungsausschreibung „Europakanal und West“ 2020/21 bewährt haben, sind vorgesehen:

### - Teilnahmewettbewerb

Um eine Auswahl von geeigneten Unternehmen auftragsbezogen zu erhalten, wird ein nichtoffenes Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gewählt. Beim Teilnahmewettbewerb können Reinigungsfirmen ihr Interesse bekunden. Anhand Eignungs- und Auswahlkriterien (z.B. Umsatzkennzahlen, Referenzen, Qualifikation des Führungspersonals, garantierte Reaktionszeit im örtlichen Bezug) werden losweise Ranglisten erstellt. Die jeweils ersten sechs bis max. acht Platzierten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

### - Überprüfung der bisherigen Losaufteilung in Einzel- und Fachlose

Die Auftragswerte der Einzellose sollen möglichst homogen gestaltet werden, um wirtschaftlich attraktive und vergleichbare Größen zu erreichen. Für die Glasreinigung ist vergaberechtlich zwingend ein eigenes Fachlos vorgeschrieben.

### - Einführung einer Loslimitierung bei der Zuschlagserteilung der Einzellose

Bei der Loslimitierung können Reinigungsfirmen für alle Einzellose anbieten, aber nur auf eine vorgegebene Anzahl von Einzellosen den Zuschlag erhalten. Dadurch wird die Leistungserbringung auf mehrere, auch mittelständische, Dienstleister verteilt.

### - Leistungswertspannen für die entsprechenden Raumgruppen

Die ordnungsgemäße Ausführung der zu vergebenen Unterhalts- und Grundreinigungsleistungen und die erwartete Reinigungsqualität setzen realistische Leistungswerte (produktive Zeit in m<sup>2</sup>/Std.) voraus. Deshalb werden im Sinne von Leistungs- und Funktionsanforderungen Unter- und Obergrenzen für die durchschnittlichen Leistungswerte pro Los und Raumgruppe definiert.

### - Anpassung der Wertungskriterien für die Zuschlagserteilung

Anhand einer Wertungsmatrix mit gewichteten Einzelkriterien wird bei den Einzellosen das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. Bisher war der Preis mit 50 % das dominierende Kriterium. Die Wertungskriterien „Preis“ und „durchschnittlicher Leistungswert“ werden künftig gleich gewichtet. Der Zeitanatz für die Objektbetreuung wird erstmals separat als Wertungskriterium ausgewiesen. Die Erfahrung zeigt, dass eine gute und gleichbleibende Reinigungsqualität entscheidend von einer qualitativ und quantitativ ordentlichen Objektbetreuung abhängt.

Nach vorstehenden ergibt sich folgende Wertungsmatrix:

Wertungskriterium	Gewichtung
Preis	43 %
Durchschnittlicher Leistungswert	43 %
Zeit für Objektbetreuung	4 %

Konzept zur Qualitätssicherung	5 %
Konzept zur Objektorganisation	5 %

Aufgrund der Besonderheiten des Fachloses „Glasreinigung“ wird bei diesem Los von der vorstehenden Gewichtung abgewichen.

- Externe Kontrollen der Reinigungsleistungen in der Übergangsphase und Jahresgespräche bzgl. Arbeitsbedingungen  
 Durch die externe Beratungsfirma werden sowohl ein Implementierungsgespräch vor Auftragsbeginn mit den jeweiligen neuen Dienstleistern und den Objekt-Verantwortlichen der Stadt als auch drei Qualitätskontrollen während der Übergangsphase (inkl. Auswertung und Dokumentation) durchgeführt. Im Zuge von Jahresgesprächen wird ein Austausch mit den Reinigungskräften bzgl. der Arbeitsbedingungen vor Ort vorgesehen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	23.000 €	bei Sachkonto: 524102 und 524103
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:  
Weitere Ressourcen

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Sachkonto 524102 und 524103
- sind nicht vorhanden

**Protokollvermerk:**

Herr StR Pöhlmann beantragt eine getrennte Abstimmung zu den Punkten a-d des Antrages Nr. 213/2021.

- a) Mit 10 gegen 38 Stimmen **abgelehnt**
- b) Mit 9 gegen 37 Stimmen **abgelehnt**
- c) Mit 18 gegen 30 Stimmen **abgelehnt**
- d) Mit 9 gegen 37 Stimmen **abgelehnt**

Die ödp-Fraktion, die Erlanger Linke und die Klimaliste beantragen, ihr Abstimmungsverhalten im Protokoll festzuhalten. Bei den Buchstaben a – d haben sie dafür gestimmt, bei der Hauptsache dagegen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für zwei weitere Stadtbezirke eine europaweite Ausschreibung von Reinigungsleistungen unter externer Beratung und Begleitung durchzuführen.

**Abstimmung:**

mehrheitlich angenommen  
mit 30 gegen 18

**TOP 16**

196/2021/ERLI-A/025

**Aufhebung des Alkoholverbots in der Innenstadt; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 196/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021**

**Protokollvermerk:**

Die Dringlichkeit des Antrages wird bejaht.

Herr StR Ternes erklärt, dass die Stadt laut der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung dazu verpflichtet ist, Orte für das Alkoholverbot auszuweisen.

Herr StR Pöhlmann ändert den Antrag daraufhin dahingehend, dass die Stadt die Flächen auf das Minimum reduziert, zumindest aber um 50 %.

Der Antrag wird mit 16 gegen 32 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung:**

mehrheitlich abgelehnt  
mit 16 gegen 32



**TOP 17**

197/2021/ERLI-A/026

**Dauerhaft kostenlose Tests im Impfzentrum anbieten; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 197/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021**

**Protokollvermerk:**

Die Dringlichkeit des Antrages wird bejaht.  
Er wird mit 3 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung:**

mehrheitlich abgelehnt  
mit 3 gegen 46

**TOP 18**

198/2021/ERLI-A/027

**Niederschwellige Impfangebote und positive Anreize; Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 198/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021**

**Protokollvermerk:**

Die Dringlichkeit des Antrages wird bejaht.  
Er wird mit 2 gegen 44 Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung:**

mehrheitlich abgelehnt  
mit 2 gegen 44

**TOP 18.1**

13-2/067/2021

**Personelle Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nach dem Ausscheiden von Frau Anette Christian aus dem Stadtrat wurden die freiwerdenden Sitze in den Ausschüssen und Gremien durch die SPD-Fraktion vorläufig besetzt.  
Die Besetzung wurde nun vonseiten der SPD-Fraktion vervollständigt. Der Stadtratsbeschluss vom 22.07.2021 wird hiermit ergänzt.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die SPD-Fraktion schlägt folgende Änderungen vor:

<b>RevisionsA</b>	1. Stellvertretung	Pfister, Barbara
<b>SportA</b>	Mitglied	Zaouali, Dunja ´
	1. Stellvertretung	Radue, Sandra
<b>SGA</b>	Mitglied	Zaouali, Dunja
<b>Seniorenbeirat</b>	Mitglied	Zaouali, Dunja
<b>AG Friedhöfe</b>	Mitglied	Zaouali, Dunja

Betreuungsstadträte:

Ortsbeirat Hüttendorf	Bammes, Andreas
Ortsbeirat Kriegenbrunn	Agha, Munib
Stadtteilbeirat Süd	Simsek, Aydan Eda und Richter, Andreas

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch Beschlussfassung gemäß § 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

#### Protokollvermerk:

Herr StR Ortega Lleras ergänzt, dass er der Stellvertreter von Frau Zaouali im Seniorenbeirat ist.

#### Ergebnis/Beschluss:

Mit den vorgeschlagenen Änderungen besteht Einverständnis.

#### Abstimmung:

angenommen mit Änderungen  
mit 46 gegen 0

## **TOP 18.2**

209/2021/GL-A/039

**Antrag Nr. 209/2021 der Grünen/Grüne Liste-Fraktion: Mobile Impfteams an Schulen**

#### Protokollvermerk:

Der Antrag wird mit 16 gegen 30 Stimmen abgelehnt.

#### Abstimmung:

mehrheitlich abgelehnt  
mit 16 gegen 30

## TOP 18.3

211/2021/Klima-A/023

### Dringlichkeitsantrag der Klimaliste Erlangen Nr. 211/2021 zum Stadtrat am 22.09.2021; Klimanotstand - Stopp der Eltersdorfer Ortsumgehung

#### Protokollvermerk:

Die Dringlichkeit wird mit 15 gegen 31 Stimmen abgelehnt. Der Antrag wird daher regulär behandelt.

#### Abstimmung:

zurückgestellt (Vorgang eingestellt)

## TOP 19

### Anfragen

#### Protokollvermerk:

Folgende Anfragen werden mündlich gestellt:

1. Herr StR Jarosch fragt an, wann der Mülleimertausch erfolgen wird. Herr BM Volleth antwortet, dass dies momentan umgesetzt wird. Er wird den genauen Stand mitteilen.
2. Frau StRin Linhart möchte wissen, ob der Stadtteilbeirat Ost sich bei der Standortwahl für den Mobilpunkt einbringen kann. Herr berufsm. StR Weber bejaht dies.
3. Herr StR Richter bittet darum, dass die MzK unter dem Punkt 9.2 hinsichtlich der geringeren Anzahl an Mobilpunkten ergänzt wird. Die Vorlage soll dem UVPA zur Kenntnis gegeben werden.
4. Herr StR Pöhlmann fragt an, wann der Antrag zur Reparatur von Elektrogeräten behandelt wird. Frau Bock reicht eine Antwort nach.
5. Herr StR Pöhlmann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Denkmal Bismarckstr. 4. Herr berufsm. StR Weber berichtet, dass der Eigentümer in einem Schreiben zur Umsetzung der Maßnahmen aufgefordert wurde. Zudem wurde angefragt, ob das Protokoll dem Ausschuss vorgelegt werden kann.
6. Herr StR Hundhausen fragt an, ob noch weitere Digitalanzeigen am Stadtrat vorbei vergeben werden sollen. Auch möchte er wissen, ob die Genehmigung mit Auflagen verknüpft wurde. Der Vorsitzenden OBM Dr. Janik antwortet, dass die Genehmigung durch das Bauaufsichtsamt erfolgt ist. Auflage war, dass die Anlagen zwischen 24 und 6 Uhr abgeschaltet werden.
7. Herr StR Urban fragt an, ob das Alkoholverbot gelockert werden kann, wenn Straßenverkäufe durch die Gastronomie untersagt werden. Herr berufsm. StR Ternes verneint dies.
8. Herr StR Urban möchte wissen, ob ein Alkoholverbot auf weiteren Flächen geplant ist. Herr berufsm. StR Ternes verneint dies.
9. Herr StR Urban erkundigt sich, ob der 3G-Nachweis künftig bei Sitzungen kontrolliert wird. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik erklärt, dass im Fraktionsvorsitzendengespräch festgelegt wurde, dass keine Kontrolle erfolgt.
10. Herr StR Urban erklärt, dass im Winter der Schnee immer auf den Radweg auf dem Herzogenaauracher Damm geräumt wird und möchte wissen, ob eine andere Lösung möglich ist.

Herr BM Volleth antwortet, dass Schnee immer nach rechts geräumt wird. Möglich wäre es, dass Radfahrer den Weg hinter der Leitplanke nehmen, der aber nicht geräumt wird.

11. Frau StRin Schmitz bittet um erneute Vorlage der Untersuchungsergebnisse zum rot gefärbten Schutzstreifen auf der Schallershofer Straße.

12. Frau StRin Ober nimmt Bezug auf den Ausbau der A3: Die Brücke bei Kosbach soll bis Ende Januar 2022 gesperrt bleiben. Sie möchte wissen, inwiefern die Stadt dagegen protestiert. Herr berufsm. StR Weber kündigt eine Vorstellung der Autobahndirektion und der Betreibergesellschaft im nächsten oder übernächsten UVPA an.

13. Frau StRin Winner fragt an, ob die Schulen weiterhin bei den Testtransporten unterstützt werden. Frau berufsm. StR in Steinert-Neuwirth bejaht dies.

14. Herr StR Hornschild fragt an, wann die Zeitungskampagne für das städtische CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm startet. Frau berufs. StRin Bock antwortet, dass das Rechtsamt derzeit über das Vergabeverfahren entscheidet. Sie hofft, dass die Kampagne noch dieses Jahr starten kann.

## **Sitzungsende**

am 22.09.2021, 20:30 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....  
Oberbürgermeister  
Dr. Janik

Der / die Schriftführer/in:

.....  
Winkler

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die ödp-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:**

**Für die AfD:**